



# Generalversammlung

Verteilung: Allgemein  
29. März 2021

---

**Fünfundsiebzigste Tagung**  
Tagesordnungspunkt 56  
**Informationsfragen**

## **Resolution der Generalversammlung, verabschiedet am 25. März 2021**

[ohne Überweisung an einen Hauptausschuss (A/75/L.68 und A/75/L.68/Add.1)]

### **75/267. Globale Woche für Medien- und Informationskompetenz**

*Die Generalversammlung,*

*in Bekräftigung* der in der Charta der Vereinten Nationen und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte<sup>1</sup> verankerten Ziele und Grundsätze,

*unter Hinweis* auf Artikel 19 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte<sup>2</sup> und Artikel 13 des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte<sup>3</sup>,

*sowie unter Hinweis* auf ihre Resolutionen [75/101 A](#) vom 10. Dezember 2020 „Information im Dienste der Menschheit“ und [75/101 B](#) vom 10. Dezember 2020 „Globale Kommunikationspolitik und -tätigkeit der Vereinten Nationen“,

*ferner unter Hinweis* auf ihre Resolution [75/202](#) vom 21. Dezember 2020, in der sie anerkannte, dass die Menschen Medien- und Informationskompetenz benötigen, und die Abhaltung der Globalen Woche für Medien- und Informationskompetenz vom 24. bis 31. Oktober 2020 begrüßte,

*unter Begrüßung* der am 25. November 2019 von der Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur auf ihrer vierzigsten

---

<sup>1</sup> Resolution 217 A (III). In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/Depts/german/menschenrechte/aemr.pdf>.

<sup>2</sup> Siehe Resolution 2200 A (XXI), Anlage. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBI. 1973 II S. 1533; LGBl. 1999 Nr. 58; öBGBI. Nr. 591/1978; AS 1993 750.

<sup>3</sup> Ebd. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBI. 1973 II S. 1569; LGBl. 1999 Nr. 57; öBGBI. Nr. 590/1978; AS 1993 725.



Tagung einstimmig verabschiedeten Resolution 56, in der sie den 24. bis 31. Oktober jedes Jahres zur Globalen Woche für Medien- und Informationskompetenz erklärte<sup>4</sup>,

*in Bekräftigung* ihrer Resolutionen 53/199 vom 15. Dezember 1998 und 61/185 vom 20. Dezember 2006 über die Verkündung internationaler Jahre und die Resolution 1980/67 des Wirtschafts- und Sozialrats vom 25. Juli 1980 über internationale Jahre und Jahrestage,

*unter Hervorhebung* der weltweiten Besorgnis angesichts der exponentiellen Ausbreitung von Desinformation und Fehlinformation, die die Verbreitung zutreffender, zeitnaher, gezielter, klarer, barrierefrei zugänglicher, mehrsprachiger und wissenschaftlich fundierter Informationen immer dringlicher macht, und betonend, dass alle Mitgliedstaaten gemeinsam handeln müssen, um der Herausforderung der Desinformation und Fehlinformation zu begegnen,

*betonend*, dass Medien- und Informationskompetenz auch für die Verwirklichung der nachhaltigen Entwicklung erforderlich ist,

*in der Erkenntnis*, dass zwischen und in Ländern und Regionen sowie zwischen entwickelten Ländern und Entwicklungsländern eine erhebliche digitale Spaltung und beträchtliche Ungleichheiten im Datenbereich bestehen, einschließlich der digitalen Kluft zwischen den Geschlechtern, unter anderem in Bezug auf den Zugang zu und die Nutzung von Informationen, Medien, digitalen Technologien und Kommunikationstechnologien, was die Fähigkeit öffentlicher, privater und anderer Medien sowie von Einzelpersonen, Informationen zu verbreiten und ihre Auffassungen mitzuteilen, beeinträchtigen kann, ferner in der Erkenntnis, dass die Vielfalt der Informationsquellen und die Freiheit, Informationen sich zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben, gewährleistet sein müssen, und feststellend, dass diese Fragen unter anderem durch die Erhöhung der Kompetenzen der Menschen, auch im Rahmen des lebenslangen Lernens, angegangen werden können,

*sowie in Anerkennung* der Bedeutung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien, auch in Bezug auf Vernetzung und die Entwicklung von Breitbandinfrastruktur und -diensten, insbesondere in der Welt nach der Pandemie, und unter Betonung der Notwendigkeit, sicherzustellen, dass die Vorteile dieser Technologien allen Ländern zugänglich sind,

*bekräftigend*, dass ein Gleichgewicht hergestellt werden muss, damit das Recht eines jeden Menschen auf freie Meinungsäußerung und den Zugang zu Informationen durch den Kampf gegen Desinformation und Fehlinformation nicht beeinträchtigt, sondern gefördert wird, und feststellend, dass Medien- und Informationskompetenz durch Bewusstseinsbildung und einen Schwerpunkt auf der Selbstbestimmung der Menschen zur Herstellung dieses Gleichgewichts beitragen können,

*Kenntnis nehmend* von der Erklärung des Präsidenten der fünfundsiebzigsten Tagung der Generalversammlung zum Thema „Bekämpfung einer ‚Infodemie‘ – Austausch bewährter Verfahren“,

*sowie Kenntnis nehmend* von der überregionalen Erklärung zur Infodemie im Zusammenhang mit der Coronavirus-Krankheit (COVID-19), der sich 130 Mitgliedstaaten sowie ein Beobachterstaat und ein Ständiger Beobachter angeschlossen haben,

---

<sup>4</sup> Siehe United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, *Records of the General Conference, Fortieth Session, Paris, 12–27 November 2019*, Vol. 1, Abschn. IV.

*ferner Kenntnis nehmend* von der Botschaft des Generalsekretärs an die Konferenz auf hoher Ebene zum Thema „Die Gefahr der Desinformation – Bekämpfung gezielter Falschmeldungen und Schutz der Gesundheit im postfaktischen Zeitalter“,

*Kenntnis nehmend* von der Strategie und dem Aktionsplan der Vereinten Nationen gegen Hetze, in denen vorgeschlagen wird, dass das System der Vereinten Nationen Partnerschaften mit neuen und traditionellen Medien schließt und stärkt, um die Werte der Toleranz, der Nichtdiskriminierung, des Pluralismus, der Meinungsfreiheit und der freien Meinungsäußerung zu fördern und gegen Hetze vorzugehen,

*in Würdigung* der Anstrengungen des Systems der Vereinten Nationen, der Verbreitung von Fehlinformation und Desinformation, insbesondere auch während der COVID-19-Pandemie, entgegenzuwirken und zu diesem Zweck zutreffende, aktuelle und relevante mehrsprachige Informationen weiterzugeben, so im Rahmen der COVID-19-Kommunikationsinitiative der Sekretariats-Hauptabteilung Globale Kommunikation, insbesondere in der vom Generalsekretär im April 2020 angekündigten „Verified“-Kampagne und in der von der Weltgesundheitsorganisation, den Vereinten Nationen, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, dem Gemeinsamen Programm der Vereinten Nationen für HIV/Aids, der Internationalen Fernmeldeunion, der Initiative „Global-Pulse“ und der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften gemeinsam herausgegebenen Erklärung „Bewältigung der COVID-19-Infodemie: Förderung gesunder Verhaltensweisen und Minderung des durch Fehlinformation und Desinformation verursachten Schadens“,

*mit dem Ausdruck ihrer Anerkennung* für alle Mitgliedstaaten und Interessenträger, die die Globale Woche für Medien- und Informationskompetenz ausgerichtet oder gefördert haben,

*in Anerkennung* der führenden Rolle, die der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur in Zusammenarbeit mit anderen Sonderorganisationen der Vereinten Nationen dabei zukommt, die weltweite Begehung der Globalen Woche für Medien- und Informationskompetenz zu koordinieren,

1. *erklärt* den 24. bis 31. Oktober jedes Jahres zur Globalen Woche für Medien- und Informationskompetenz;
2. *bittet* alle Mitgliedstaaten, die zuständigen Organisationen des Systems der Vereinten Nationen, andere internationale Organisationen und die Zivilgesellschaft, einschließlich nichtstaatlicher Organisationen und des Privatsektors, die Globale Woche für Medien- und Informationskompetenz so zu begehen, wie es ihnen am geeignetsten erscheint, und sich im Rahmen der vorhandenen Ressourcen unter anderem auf Gedenk-, Bildungs- und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zu konzentrieren, die sich mit dem Problem der Desinformation und Fehlinformation auseinandersetzen;
3. *ermutigt* alle Mitgliedstaaten, Maßnahmen, Aktionspläne und Strategien zur Förderung von Medien- und Informationskompetenz zu entwickeln und umzusetzen und gegebenenfalls das Bewusstsein für Desinformation und Fehlinformation zu schärfen und die entsprechende Präventionskapazität und Widerstandsfähigkeit zu erhöhen;
4. *ermutigt* alle Mitgliedstaaten *außerdem*, Jugendperspektiven in die Maßnahmen, Strategien und Initiativen zugunsten der Medien- und Informationskompetenz einzubeziehen und junge Menschen aktiv in die Förderung dieser Kompetenz einzubinden;
5. *fordert* die Mitgliedstaaten *nachdrücklich auf*, dafür zu sorgen, dass ihre Pläne, Maßnahmen und Strategien zur Bekämpfung von Desinformation und Fehlinformation mit

den Grundsätzen unabhängiger und pluralistischer Medien, dem Recht auf freie Meinungsäußerung und der Meinungsfreiheit im Einklang stehen;

6. *ermutigt* die Mitgliedstaaten, das System der Vereinten Nationen und alle anderen maßgeblichen Interessenträger, im Bereich der Medien- und Informationskompetenz auf globaler, regionaler und nationaler Ebene unter der Koordinierung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur stärker zusammenzuarbeiten, die Kommunikationskapazitäten auszubauen und die Medieninfrastruktur und die Kommunikationstechnologien in den Entwicklungsländern zu verbessern, insbesondere in den Bereichen Ausbildung und Verbreitung von Informationen;

7. *fordert* die Organisationen, Fonds und Programme der Vereinten Nationen *auf*, ihre Zusammenarbeit mit der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur in diesem Bereich zu vertiefen und die Mitgliedstaaten auf deren Ersuchen bei der Förderung der Medien- und Informationskompetenz und bei der Begehung der Globalen Woche für Medien- und Informationskompetenz zu unterstützen;

8. *ermutigt* die zuständigen Organisationen des Privatsektors, einschließlich Technologievermittlern und der Plattformen der sozialen Medien, die Medien- und Informationskompetenz zu fördern, um das Potenzial aller Menschen zu erschließen und die digitale Inklusion und die globale Vernetzung zu erleichtern, und den Kampf gegen Desinformation und Fehlinformation zu unterstützen;

9. *ersucht* den Generalsekretär, diese Resolution allen Mitgliedstaaten, den Organisationen des Systems der Vereinten Nationen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zur Kenntnis zu bringen, damit sie die Woche angemessen begehen können.

58. *Plenarsitzung*  
25. März 2021